

Das Projekt „Along the Lines“

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes „Along the Lines“ und in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz organisiert. Teil des Projektes ist eine Ausstellung vom 24. September bis 04. November 2018 in Berlin und Erkner.

Initiiert und verwirklicht wird das Projekt von Natalia Irina Roman in Kooperation mit dem Hauptstadtkulturfonds, der Deutschen Bahn AG, DB mindbox, Bauhaus-Universität Weimar, dem Berliner S-Bahn Museum, Historische S-Bahn e. V. und der Webseite www.berliner-stellwerke.de.

www.site-specific-ideas.eu

Stillgelegtes Stellwerk in Berlin-Rummelsburg



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Herausgeber:
Ortskuratorium Berlin
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz
Suarezstraße 31
14057 Berlin



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Das Ortskuratorium Berlin ist eines von rund 80 Ortskuratorien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in denen sich bundesweit fast 600 Menschen ehrenamtlich für den Denkmalschutz engagieren. Die Ortskuratorien informieren vor Ort über die Arbeit der Stiftung, organisieren Ausstellungen, Vorträge und Führungen und unterstützen aktiv den Erhalt von Denkmalen in der Region.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern bereits mehr als 5.000 Projekte mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Information auf www.denkmalschutz.de
und unter www.berlin.denkmalschutz.de

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX • Commerzbank AG

**Eintritt frei,
um Spenden
wird gebeten!**

Fotos: Natalia Irina Roman

Podiumsdiskussion:
Zwischen Denkmal-
schutz und Nutzung:
Stillgelegte Objekte der
Deutschen Bahn und ihre Zukunft

25. Oktober 2018, Einlass 18:30 Uhr
Nicolaihaus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
Eine Veranstaltung des Ortskuratoriums Berlin

In Kooperation mit

ALONG
THE
LINES

Podiumsdiskussion:

„Zwischen Denkmalschutz und Nutzung: Stillgelegte Objekte der Deutschen Bahn und ihre Zukunft“

Das Ortskuratorium Berlin lädt Sie in Kooperation mit dem Projekt „Along the Lines“ herzlich ein zu einer Podiumsdiskussion im Nicolaihaus.

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erbeten.

**Donnerstag, 25. Oktober 2018,
Einlass 18.30 Uhr**

**Nicolaihaus der Deutschen
Stiftung Denkmalschutz**
Brüderstraße 13, 10178 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten:

Frau Heike Pieper,
Ortskuratorium Berlin
Post: Suarezstr. 31, 14057 Berlin
E-Mail: ortskuratorium.berlin.dsd@gmail.com

Anmeldung erbeten bis zum 21. Oktober 2018.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Programm

19:00 Beginn

Begrüßung

Heike Pieper
Ortskuratorium Berlin

Berliner S-Bahn: Zwischen Stil-Ikone und Banalität

Udo Dittfurth
Berliner S-Bahn-Museum

Denkmalschutz bei der Deutschen Bahn – Fluch oder Segen?

Dr. Michael Hölzinger
Deutsche Bahn AG

Stellwerke als Orientierung für die Stadt

Prof. Frank Eckardt
Bauhaus-Universität Weimar

Moderation

Natalia Irina Roman
Stadtforscherin an der Bauhaus-Universität Weimar und Installationskünstlerin

20:30 Ausklang

Imbiss und Getränke

Zu dieser Veranstaltung

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage nach den Potenzialen stillgelegter und denkmalgeschützter Objekte der Deutschen Bahn, zum Beispiel Stellwerke, die im Zuge der Digitalisierung des Schienenverkehrs zunehmend ihre Funktion verlieren.

Eine historische und stadtplanerische Perspektive wird hierzu **Udo Dittfurth** einfließen lassen, der sich seit langem mit dem Gefahrenpotenzial und den städtischen Anforderungen von stillgelegter Bahninfrastruktur beschäftigt.

Seitens der Bahn wird **Dr. Michael Hölzinger** anhand von Beispielen zeigen, wie es gelingt, denkmalgeschützte Gebäude der Deutschen Bahn für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können.

Eine sozialwissenschaftliche Perspektive wird **Prof. Frank Eckardt** einbringen, der am Beispiel des Projektes »**Along the Lines**« zeigen wird, dass Stellwerke eine kulturelle Orientierungsleistung im öffentlichen Raum hervorbringen.

